

Eisen- und Stahlguss: Lagebericht Mai 2021

Der Auftragseingang der deutschen Eisen- und Stahlgießereien liegt im gleitenden Dreimonatsschnitt für den Zeitraum März bis Mai um sehr hohe 97 % über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Verglichen mit dem Jahr 2019 sind die Bestellungen für diesen Zeitraum jedoch 2 % geringer ausgefallen. Zwar erfasste die erste Welle der Pandemie Deutschland bereits im März und April des Vorjahres, die Aufträge an die deutschen Gießereien erreichten jedoch erst im Mai und Juni ihre Tiefststände. Betrachtet man die Gussproduktion im Zeitraum zwischen März und Mai 2021 mit dem Vorkrisenjahr, so schlägt gar ein Minus von 22 % zu Buche.

Die angespannte Lage auf dem Rohstoffmarkt und anhaltende Probleme in den internationalen Lieferketten setzen derweil nicht nur die Gießereien unter Druck. Bei der mitunter abweichenden Entwicklung von Aufträgen und Produktion kommt es schließlich auf eine gute Kommunikation zwischen Gießereien, Zulieferern und Abnehmern an. Nur so lassen sich Produktion und Abrufe in der schwierigen Situation angemessen planen und durchführen.

Auftragseingang

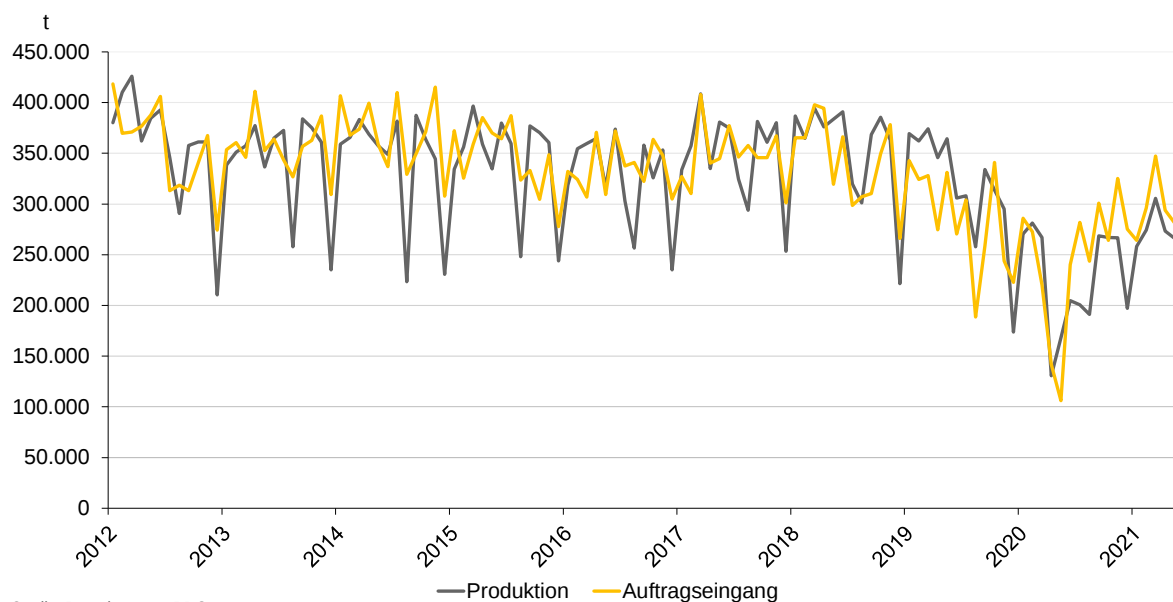
Der Auftragseingang bei den Eisengießereien mit Lamellengrafit lag im Zeitraum von Januar bis Mai 2021 mit 782 100 t rund 58,3 % über dem Wert des Vorjahres. Die Hersteller von Komponenten aus Duktilem Gusseisen verbuchten Orders in Höhe von 636 800 t und lagen damit 33,7 % über dem Vorjahresniveau. Bei den Stahlgießereien stieg der Bestelleingang mit rund 64 100 t um 12,9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Bestellungen aus dem Straßenfahrzeugbau bewegten sich mit 852 800 t um 50,2 % über dem Vorjahreswert. Die Nachfrage aus dem

Maschinenbau erreichte mit 377 100 t, ein um 46,7 % höheres Volumen als im Vorjahr. Die Bestellungen „Sonstiger Komponenten aus Eisen- und Stahlguss“ stiegen zudem um 25,0 % im Vergleich zum Vorjahresvolumen und betrugen somit im Zeitraum von Januar bis Mai 253 100 t.

Produktion

Die Eisen- und Stahlgießereien produzierten im Zeitraum von Januar bis Mai 2021 insgesamt 1,377 Mio. t. Damit stieg die Fertigung gegenüber der Vorjahresperiode um 23,2 %. Dieses Plus lässt sich sowohl auf eine gestiegene Produktion

Produktion/Auftragseingang Fe-Guss Deutschland Mai 2021



Gießerei-Industrie aktuell

für den Fahrzeugbau (33,5 %) als auch für den Maschinenbau (18,2 %) zurückführen. Die Produktion sonstiger Gusskomponenten lag hingegen nur geringfügig über Niveau des Vergleichszeitraum 2020 (3,6 %). Zu beachten gilt, dass Meldeunschärfen zwischen Maschinenbau und „sonstigen Gusskomponenten“ sehr wahrscheinlich sind.

Export

Von Januar bis Mai 2021 ergibt sich ein Ausfuhrniveau von rund 529 000 t. Die Exporte lagen damit um 26,0 % über dem 2020er Wert. Die Ausfuhren an den Fahrzeugbau stiegen um 39,6 %

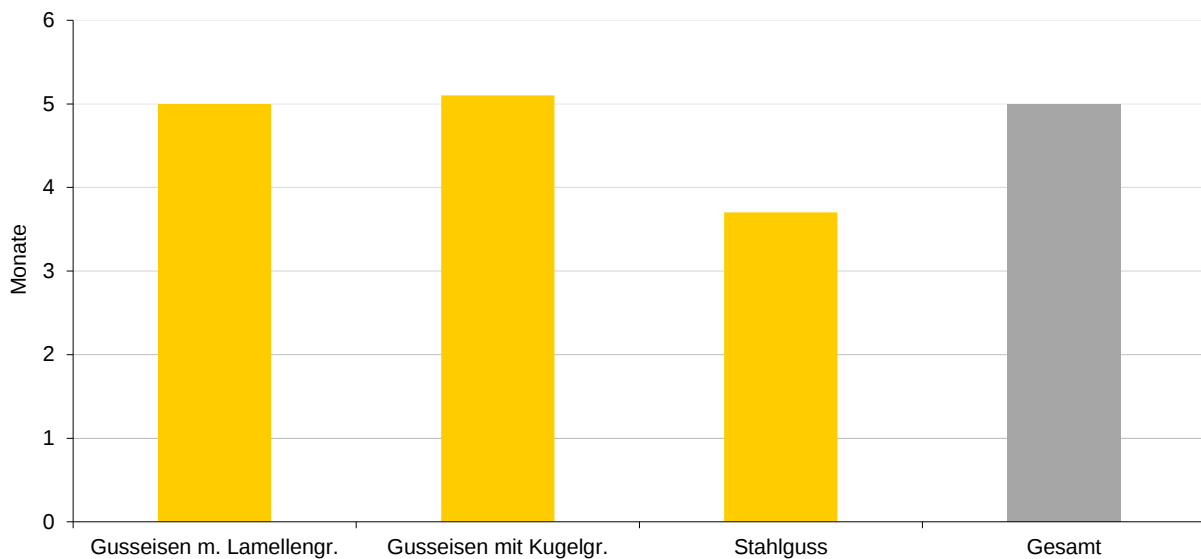
auf 326 700 t. Die Exporte an den auswärtigen Maschinenbau fielen im Jahresvergleich mit rund 101 400 t um 11,8 % höher aus. Der Export sonstiger Gusskomponenten erreichte von Januar bis Mai mit 100 900 t ein um 6,1 % höheres Volumen. Auch hier verweisen wir auf Meldeunschärfen (siehe Produktion).

Auftragsbestand

Die Orderreserven lagen Ende Mai 2021 kalkulatorisch auf einem 20,5 % höherem Niveau im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt. Die Auftragspolster betrugen 1,377 Mio. t.

Auftragsreichweite Fe-Guss Deutschland

Ende Mai 2021



Quelle: Berechnungen BDG